

Die Mädchen von Anfang an unterstützen

BIRKENAU. Mädchen fördern soll nicht nur ein Name sein, sondern auch Konzept werden. Der „Verein zur Förderung des weiblichen Handballsportes in Birkenau e.V.“ stellt sich mehr als nur die Aufgabe, Sportmöglichkeit und Spielbetrieb mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Die bereits über 60 Mitglieder der jungen, im Dezember vergangenen Jahres gegründeten Unterstützergemeinschaft, haben sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, einerseits verlässlicher Partner bei der Umsetzung des sportlichen Werdegangs des weiblichen Nachwuchses zu sein, andererseits aber auch mit Informationen und Übungsmöglichkeiten den Ausbildungs- und Berufsweg der Sportlerinnen positiv zu begleiten. „Wir wollen den jungen Frauen Perspektiven bieten und auch bei Entscheidungen bezüglich ihrer beruflichen Zukunft, wie Praktikum, Ausbildung und Studium, unterstützend zur Seite stehen“, sagte der Vorsitzende Steffen Hoffmann.

An dieser Stelle setzen er und sein Vorstandsteam auf einen Mix jener, auch im Beruf wichtiger Kompetenzen, die gerade im Mannschaftssport von Kindesbeinen an vermittelt werden, nämlich Teamgeist, Leistungsbereitschaft, Disziplin und Durchsetzungsvermögen. Dieses, ergänzt durch das „gewusst wie“, beim Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräch und den richtigen Ansprechpartnern bei schulischer und beruflicher Fortbildung, verspreche einen gelungenen Schritt ins Erwachsenenleben.

Nach Ansicht Hoffmanns könne dieses Verbinden von Beruf und Hobby gleich drei Gewinner hervorbringen: Zum einen den Sportver-

ein, der nicht nur in Bezug auf die Freizeitgestaltung, die Gesundheit und dem Gemeinschaftssinn eine Rolle spielt, sondern darüber hinaus auch beim beruflichen und somit beim ganz persönlichen Erfolg der ihm anvertrauten jungen Sportlerinnen eine wichtige Rolle spielt. Schließlich profitierten auch die regionalen und überregionalen Arbeitgeber von der Kooperation mit dem TSV.

Soziale Kompetenzen

Vor allem in Zeiten eines zu erwartenden Mangels an Facharbeitskräften werde es immer wichtiger, die am besten geeigneten Mitarbeiter an den Betrieb zu binden. „Gerade im Bereich des Vermittelns sozialer Kompetenzen leistet der Mannschaftssport vieles“, sagte der Zweite Vorsitzende Peter Schütz.

Um die richtige Kombination aus Erfüllung des persönlichen Berufswunsches, den dazu erforderlichen Kompetenzen und den richtigen Ansprechpartnern herauszufinden, gilt es einiges an Arbeit zu bewältigen: „Wir haben hierzu das ‚TYP-Konzept‘ erstellt“. Bei dem erarbeiteten Programm „Train Your Personality“ gehe es einerseits darum, den Ausbildungs- und Berufswunsch zu konkretisieren. Auf der anderen Seite müsse der Bedarf an Know-how ermittelt werden, der zum Erreichen dieses Berufswunschs noch benötigt wird.

„Die jungen Menschen stehen heute bei der Vorstellung in einem Betrieb vor ganz anderen Aufgaben als frühere Generationen“, sagte Hoffmann. So werden moderne Auswahlverfahren wie Assessment-Center und Online-Bewerbung bei den Informationsveranstaltungen



Die Unterstützung der Handballerinnen geht beim TSV Birkenau in eine neue Phase: Der „Verein zur Förderung des weiblichen Handballsportes“ will die Sportlerinnen auch außerhalb des Spielfelds unterstützen.

BILD: HOFMANN

des Vereins eine ebenso große Rolle spielen wie die klassische Bewerbungsmappe und das Vorstellungsgespräch. Hoffmann weist darauf hin, dass einiges an Anstrengungen, zusätzlicher Informationsbeschaffung und Überzeugungsarbeit auf den Verein zukomme: „Es ist leider nicht immer so, dass man offene Türen einrennt.“

Dennoch ist der Vorsitzende da-

von überzeugt, dass die Verbindung von sportlichem Hobby und der Erfüllung von beruflichen Zielen viel dazu beitragen wird, den TSV Birkenau auch in Zukunft als einen attraktiven Verein für seine Mitglieder zu erhalten. „Ich bin mir sicher, dass auf diesem Weg die meisten, die ihre Jugend aktiv beim TSV verbracht haben, den Verein auch in späteren Jahren durch ihr Engagement un-

terstützen werden.“ Ein eigenes Bild von dem Konzept des Fördervereins können sich Interessierte bereits am heutigen und morgigen Tag machen.

Denn beim traditionellen Tannenbuckelturnier des TSV Birkenau werden die Macher des Fördervereins an einem eigenen Stand Fragen rund um das junge und ehrgeizige Engagement beantworten. **uf**